

Programm



JAPANTAGE 2011

KARLSRUHE

www.japantage.de

Das Programm der Japantage 2011

Die 2. Japantage finden vom 6. - 8. Mai 2011 in und um das Studentenhaus des Studentenwerks Karlsruhe statt. Teile des Programms sind in das wissenschaftliche Rahmenprogramm am KIT, das vom 2. - 6. Mai 2011 parallel zu den Japantagen läuft, eingebettet.

Sie sind herzlich willkommen, mit uns gemeinsam japanische Kultur, japanische Lebensart und japanischen Alltag kennen zu lernen.

Alle Veranstaltungen finden im Studentenhaus des Studentenwerks Karlsruhe oder auf dem Campus des KIT statt.



JAPANTAGE 2011

Karlsruhe

www.japantage.de

02. Mai

Musik

Klaviermusikstücke interpretiert von Miura Mai, Studentin am KIT.

„The Wind Forest“ (aus dem Anime „Mein Nachbar Totoro“) von Joe Hisaishi

„Sakura Variation“ von Michio Miyagi

Ort: Akademisches Auslandsamt (AAA), im Rahmenprogramm des KIT, Geb. 50.20, Raum 003

Zeit: 20:00 Uhr

Eintritt: frei

03. Mai

Kyudo – Bogenschießen

Vorführung des Budo Clubs Karlsruhe im Kyudo, dem traditionellen, japanischen Bogenschießen.

Ort: Mensa Am Adenauerring, Adenauerring 7, Mensahof

Zeit: 12:00 Uhr

Eintritt: frei

04. Mai

Japanischer Film - organisiert vom Akademischen Filmclub Karlsruhe

„Tokyo Godfathers“.

Drei Obdachlose finden in der Weihnachtsnacht im verschneiten Tokio ein Baby im Müll und machen sich auf die Suche nach dessen Mutter. Auf ihrer abenteuerreichen Reise fungiert das Findelkind als Katalysator für die Zweckgemeinschaft, die lange gehütete Geheimnisse über sich selbst preisgibt.

Ort: Hertz Hörsaal, Kaiserstr. 12. Gebäude 10.11.

Zeit: 20:00 Uhr

Eintritt: 2,50 €

05. Mai

Japanischer Film - organisiert vom Akademischen Filmclub Karlsruhe

„Ghost Dog – Der Weg des Samurai“

Ein schwarzer Samurai, korpulent und gekleidet wie ein Rapper, lebt einsam auf dem Dach eines Hochhauses und folgt streng seinen Codes. Als er bei einem Auftrag eine zufällig anwesende junge Frau am Leben lässt, wird er vom Killer zum Gejagten.

Ort: Hertz Hörsaal, Kaiserstr. 12. Gebäude 10.11.

Zeit: 20:00 Uhr

Eintritt: 2,50 €

06. Mai

Demovorführungen des Budo-Clubs Karlsruhe

Judo - Judo heißt „sanfter Weg“ und ist ein faszinierender Kampfsport, der aus Japan kommt. Der Partner wird mit Kraft und Schnelligkeit durch Anwenden einer Technik kontrolliert auf den Rücken geworfen. Beim Judokampf versucht man, die maximale Wirkung mit einem Minimum an Aufwand zu erzielen.

KYUDO - Der Weg des Bogens. Traditionelles japanisches Bogenschießen

Ort: Mensa Am Adenauerring, Adenauerring 7, Mensahof

Zeit: 12:00 - 18:00 Uhr

Eintritt: frei

Workshop - Uchiwa Fächer

Am 6. Mai 2011 können Studierende und Interessierte ihren eigenen Uchiwa-Fächer im Mensafoyer gestalten. Unabhängig vom Wettbewerb gibt es einen Stand, an dem Fächerrohlinge und Materialien zum Bekleben und Bearbeiten ausliegen. Für eine kleine Gebühr können die Teilnehmer aus dem Vollen schöpfen und mit schönen Papieren das Souvenir der Japantage persönlich gestalten.

Ansprechpartner und Anmeldung: Andreas Grindler uchiwa@grindler.de

Ort: Mensa Am Adenauerring, Adenauerring 7, Stehtische im Mensafoyer

Zeit: 13:00 bis 17:00 Uhr

Eintritt: frei

Sushikurs

Sushi - ist das eine unerreichbare Kunst? - Sicher gibt es die hohe Schule des Sushi. Für den Alltag jedoch lässt sich diese Delikatesse leicht selbst zubereiten. Mit ein wenig Handwerkszeug, ein bisschen Fingerspitzengefühl und ein paar kleinen Kniffen könnt ihr schon bald in die Geheimnisse des Sushi eintauchen. Petra Doehl, 2. Vorsitzende der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Karlsruhe, führt euch in die Sushi-Küche ein und bereitet mit euch gemeinsam ein Sushi-Bufferet für die abendliche Eröffnungsveranstaltung vor.

Natürlich gibt es auch genügend Leckerbissen für euch selbst zum Probieren. Wenn euch die Herausforderung, gleich bei eurem Einstieg in die Welt des Sushi ein tolles Bufferet zu kreieren, anspricht, so meldet euch an und bringt ein scharfes Messer, eine Sushi-Rollmatte (Makisu) und ein kleines Schälchen für Sojasoße mit.

Anmeldung: Iris Cserni vom International Student Center des Studentenwerks
unter isc@studentenwerk-karlsruhe.de, 0721- 6909204

Ort: Mensa Am Adenauerring, Adenauerring 7, Sitzungszimmer Mensafoyer

Zeit: 14:00 bis 17:00 Uhr

Eintritt: nur für Studierende, 9 €

Festakt

- Klaviermusikstücke interpretiert von Miura Mai, Studentin am KIT.
„The Wind Forest“ (aus dem Anime „Mein Nachbar Totoro“) von Joe Hisaishi
„Sakura Variation“ von Michio Miyagi
- Festakt mit Grußworten und Rednern
 - Michael Postert, Geschäftsführer Studentenwerk Karlsruhe
 - Teruko Matsushima-Fritz, Vorstandsvorsitzende Deutsch-Japanische Gesellschaft
 - Vizekonsulin Tsubasa Yamada, Japanisches Generalkonsulat München
 - Dr. Susanne Asche, Leiterin des Kulturamts der Stadt Karlsruhe
 - Manuela Popp, Kulturreferentin, UStA KIT Karlsruhe
- Vortrag: „Samurai und Bushido - Ritter und Ritterlichkeit im fernen Osten“
Prof em. Dr. Peter Pantzer
Die Samurai spielten in Japan eine ähnlich prägende Rolle wie der Adel und die Ritter im abendländischen Mittelalter – allerdings über einen wesentlich längeren Zeitraum. 700 Jahre lang standen die Samurai an der Spitze der japanischen Gesellschaft. Mut und Tapferkeit, Beherrztheit und Opferbereitschaft, Furchtlosigkeit und Treue waren die Eigenschaften, aus denen Japan seine Helden schmiedete. Voller Dramatik waren ihr Aufstieg und ihr Niedergang.
- Sushibuffet im Anschluss an den Vortrag

Ort: Studentenwerk Karlsruhe, Festsaal im Studentenhaus, Adenauerring 7

Zeit: Beginn des Festaktes 19:00 Uhr

Eintritt: frei

7. Mai

Vortrag - Studieren in Japan

Die Association Franco-Japonaise Strasbourg ist für einen Tag zu Besuch mit internationalen Studierenden aus Straßburg bei den Japantagen und stellt ihre Aktivitäten dem interessierten Publikum vor.

Ort: Sitzungszimmer im Foyer der Mensa Am Adenauerring

Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr

Eintritt: frei

Jazz - Japanische Jazzgruppe „JAJA“

Sie sind weit über Japan hinaus bekannt für den virtuellen Jazz, den Sie spielen, die Musiker von JAJA und vielfach ausgezeichnet:

2006 „Neuer japanischer Star“ Award

2007 „Neuer japanischer Star“ Award zum zweiten Mal

2007 „Best Jazz Fusion in Japan“ Award

2009 Saxofonist Akiyama Yuki ist bester Spieler in Japan (in den Charts)

JAJA wurden mehrmals zu bedeutenden Musikfestivals in Ostasien eingeladen.

„Die singende Melodie spricht die Seele der Zuhörer an.“

Mitglieder der Band sind:

Yukio Akiyama, Saxophon

Yuzu Nishizawa, Gitarre

Hiroshi Ichimura, Bassgitarre

Kihiroshi Takashima, Schlagzeug

Weitere Informationen unter: www.jaja.fm

Ort: Studentenwerk Karlsruhe, Festsaal im Studentenhaus, Adenauerring 7

Zeit: 20:00 Uhr

Eintritt: 15 €, 8 € ermäßigt

Anime-After-Party

Ganz im Zeichen japanischer Animationsfilme steht an diesem Abend das AKK. Mit bunter Deko und Filmmusik aus den bekanntesten Animes versetzen wir euch in eine andere Welt. Bestimmt werdet ihr auch einige interessante Dinge erfahren, oder wusstet ihr bereits, dass die Zeichentrickserie „Biene Maja“ als japanischer Anime entstand? Wer zudem als Anime-Figur verkleidet erscheint, bekommt ein Bier umsonst.

Weitere Informationen: <http://www.akk.org/>

Die Party wird vom Arbeitskreis Kultur und Kommunikation organisiert.

Ort: AKK auf dem Unicampus

Zeit: 21:00 Uhr

Eintritt: frei

8. Mai

Film-Matinee mit dem Akademischen Filmclub Karlsruhe (AFK)

- „Prinzessin Mononoke“

Zu einer Zeit, in der die Götter noch in Tiergestalt auf Erden weilen, werden sie von einer despotischen Herrscherin bekämpft, die die Ressourcen der Erde für ihre Zwecke nutzen will. Hilfe wird den Göttern durch eine geheimnisvolle Kämpferin und ihren Gefährten zuteil, die die Welt vor dem Untergang retten. Zeichnerisch wie erzählerisch herausragender Zeichentrickfilm, der die Tradition japanischer Animes weiterentwickelt, ohne sich auf ein plakatives Gut-und-Böse-Schema festzulegen.

- „Last Samurai“

Japan im Jahr 1876: Im Zuge der Meiji-Reform, die eine Modernisierung des Staates einleiten soll, gerät der amerikanische Militärberater des Kaisers, ein traumatisierter und desillusionierter Captain, der im Bürgerkrieg und in den Indianerkriegen kämpfte, in die Gefangenschaft der rebellierenden Samurai, die um die alten Werte, aber auch um ihre Privilegien fürchten. Im Lauf eines Winters nähert er sich der fremden Kultur und seinen Bewachern an, findet zu sich und überwindet sein Trauma. Exzellentes Unterhaltungskino mit traumhaften Bildern. Die vielseitige Geschichte ist geprägt von Offenheit und Sympathie für eine fremde Kultur und prangert zugleich - wenn auch mit den sanften Mitteln Hollywoods - die eigenen Verbrechen an.

Weitere Informationen: <http://www.afk.uni-karlsruhe.de>

Ort: Hertz Hörsaal, Kaiserstr. 12. Gebäude 10.11.

Zeit: 11:00 - 16:00 Uhr

Eintritt: pro Film 2,50 €

Theater - Aufführung UniTheater Karlsruhe: „The Bee“ in English

(von Hideki Noda & Colin Teevan)

Eigentlich ein ganz normaler Tag. Der Büroangestellte Ido kommt von der Arbeit nach Hause und hat sich auf den üblichen Abendtrott eingestellt. Doch heute ist etwas anders. Als er in die Straße einbiegt, findet er sein Haus von Polizei und einer Reportermeute umzingelt: Ogoro, ein verurteilter Mörder, ist aus dem Gefängnis ausgebrochen und hat auf der Flucht Idos Frau und Sohn als Geiseln genommen.

Doch statt sich in sein Schicksal zu fügen und vor der aggressiven Presse um seine Fami-

lie zu bängen, nimmt Ido kurzerhand seinerseits die Familie Ogoros als Geiseln, um seine eigene Familie freizupressen. Unter den Augen der ohnmächtigen Polizei und der verwunderten Presse entspinnt sich ein immer brutaleres Hin und Her zwischen Ogoro und Ido, der zunehmend feststellt, dass ihm die Opferrolle nicht liegt...

Die tiefschwarze Satire, deren Urversion vom UniTheater Karlsruhe in englischer Sprache aufgeführt wird, entstand in Zusammenarbeit zwischen dem japanischen Schriftsteller und Theatermacher Hideki Noda und dem irischen Dramatiker Colin Teevan.

Das Stück basiert auf der Kurzgeschichte „Mushiriai“ (zu deutsch „aufeinander herum hacken“) von Yasutaka Tsutsui. Ein Ziel des Autors Hideki Noda ist es, das japanische Theater zu modernisieren. Unter Verwendung sehr poetischer Sprache greift er daher in seinen Stücken immer wieder traditionelle wie moderne Stoffe der japanischen Literatur auf, um sie, abseits ihrer klassischen Form, in teils unkonventioneller Weise neu zu interpretieren. Was passiert zum Beispiel, wenn Opfer zu Tätern und Jäger zu Gejagten werden?

Ort: Studentenwerk Karlsruhe, Festsaal im Studentenhaus, Adenauerring 7
Zeit: 20:00 Uhr
Eintritt: 6 €, ermäßigt 4 €
Eintritt ab 16 Jahren

Neben der Premiere am 8. Mai 2011 im Rahmen der Karlsruher Japantage wird das Stück auch am 12., 13. und am 14. Mai 2011 aufgeführt.

Termine: 08./12./13./14. Mai, jeweils 20:00 Uhr
Ort: Festsaal, Studentisches Kulturzentrum, Adenauerring 7, 76131 Karlsruhe
Regie: Christian T. Nitschke
Mehr zum Stück unter: www.unitheater.de/thebee

Programmheft

Kartenvorverkauf für alle Veranstaltungen beim International Student Center, Iris Cserni, Foyer der Mensa Am Adenauerring, Adenauerring 7. Tel.: 0721-6909-204, cserni@studentenwerk-karlsruhe.de



JAPANTAGE 2011

Karlsruhe

www.japantage.de

Testimonials der Veranstalter



Sylvia Schmidt, Projektleiterin
Japantage, Studentenwerk
Karlsruhe

„Die Japantage: ein Projekt von Studierenden für Studierende. Ich bin mit Leidenschaft bei den Japantagen dabei, weil es ein Genuss ist, studentische Projekte zu begleiten. Unsere Zielgruppe ist nicht nur jung, intelligent und international, sondern hat so viel Energie, Ideen, Gedanken, Visionen, sie bauen Brücken - einfach toll. Es ist genial dies zu spüren und die tollen Ergebnisse zu sehen. Hinzu kommt der interkulturelle Aspekt, den wir durch die konstruktive Mitarbeit der Deutsch-Japanischen Gesellschaft haben. An dieser Stelle herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit allen Projektteilnehmern. Ich arbeite sehr gerne mit ihnen zusammen.“



Michael Quednau, technischer
Leiter Japantage und Theater
Schmitz' Katze

„Die Japantage haben viele unterschiedliche Gesichter: Kulinarisches, Kunst, Geschichte und vieles mehr aus einem faszinierenden Land, organisiert von vielen unterschiedlichen Menschen, die zusammen ein buntes, interessantes Festival organisiert haben. Da bringe ich mich gerne ein.“



Manuela Popp, Kulturreferentin
Unabhängiger Studierendenausschuss
UStA Uni Karlsruhe

„Der UStA sieht sich als Vermittler zwischen den Organisatoren der Japantage und der Studierendenschaft, der eine Übersicht über das studentische Kulturleben hat und den Kontakt zu den verschiedenen Gruppen herstellt. Zudem ist es seine Aufgabe im Blick zu behalten, dass die Veranstaltung die Interessen der Studierenden trifft.“



Kommunikationsdesign:
Andreas Grindler, Soshin Katsumi, Tibor
Weissmahr, Michel Rybakov, Antje Günther.
Design- und Kunststudenten der HfG
Karlsruhe)

„Wir haben mit großer Begeisterung die Chance wahrgenommen dieses Projekt mit unseren Fähigkeiten mit zu gestalten. Japan ist bei uns neben seiner traditionellen Kultur vor allem durch seine Manga/Anime-Kultur hängen geblieben. Dieses populäre und traditionelle Bild spiegelt sich in unserem Kommunikationskonzept wieder. Wir hoffen dass wir dadurch ein breites Spektrum an Leuten mit verschiedenen Interessen ansprechen können. Mit dem Uchiwa-Fächer Workshop und dem Designwettbewerb wollten wir einen seltener behandelten Aspekt des japanischen Alltags in den Vordergrund stellen und den Teilnehmern Gelegenheit geben diesen selbst zu interpretieren und somit auch einen kleinen Teil zu den Japantagen beizutragen.“



Teruko Matsushima-Fritz, Vorstandsvorsitzende Deutsch-Japanische Gesellschaft und Petra Doehl, 2. Vorsitzende der DJG Karlsruhe e.V.

„Im vergangenen Jahr haben wir die Japantage aus der Idee einer Filmvorführung heraus gemeinsam mit dem Studentenwerk entwickelt. Dass es bereits im ersten Jahr eine sehr erfolgreiche Veranstaltung wurde, ist der guten Zusammenarbeit und den ganz unterschiedlichen Ressourcen aus den verschiedensten Richtungen zu danken. In diesem Jahr gestalten wir dank der vielseitigen studentischen Einflüsse wieder ein umfangreiches Programm. Unser Hauptanliegen – die japanische Kultur in ihrer ganzen Vielfalt in die Herzen der Deutschen zu bringen – ist dabei unsere Triebkraft. Wir freuen uns, auf dem Campus vor allem ein junges und neugieriges Publikum zu erreichen.“



Iris Cserni, Leiterin des International Student Centers am Studentenwerk Karlsruhe

„Mit den Japan-Tagen hat Karlsruhe ein vielfältiges und spannendes Event dazu bekommen. Musik, Theater, Essen, Filme und Vorträge werden auch dieses Jahr das Publikum verzaubern und in die Welt der aufgehenden Sonne verführen. Ich freue mich darauf das bunte Team an studentischen Gruppen und Institutionen zu unterstützen und die faszinierende Kultur Japans zu erleben.“



Christian Thomas Nitschke, Regisseur UniTheater Karlsruhe e.V.

„Als Theatergruppe sind wir vom UniTheater Karlsruhe immer auf der Suche nach Anregungen. Mit den Japantagen bietet sich uns ein unglaublich spannendes Feld, und es hat uns Spaß gemacht, japanische Kultur und neuere Werke aus über Japan zu erkunden. Das neue Japan, das dieses Mal im Fokus steht, hat uns besonders fasziniert. Nun sind wir stolz, zu diesem gemeinsamen Projekt mit vielen anderen studentischen Gruppen unseren Teil beitragen und mit "The Bee" einmal ein Stück modernes Japan aufführen zu dürfen.“